



Preisverleihung „Schönste Bio-Erlebnistage“

Bio aus Bayern gemeinsam erleben und genießen

Olching, 14.06.2021. In Vertretung für Michaela Kaniber, bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, überreichte heute Wolfgang Wintzer, Leiter des Referats für Ökolandbau im StMELF, gemeinsam mit Hubert Heigl, 1. Vorsitzender der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ Bayern) und Bio-Königin Annalena I. die Auszeichnungen für die „Schönsten Bio-Erlebnistage 2020“. Die Übergabe der Urkunden und Preise an die sechs Gewinner fand auf dem Gelände des Bauernhofkindergartens Olching statt, selbst einer der Preisträger. Thomas Karmasin, Landrat des Landkreises Fürstentumbruck, MdL Benjamin Miskowitsch, MdL Hans Friedl sowie Andreas Magg, Bürgermeister der Stadt Olching, gratulierten den Gewinnern ebenfalls persönlich.

Den sechs Preisträgern war es im vergangenen Jahr in herausragender Form gelungen zu vermitteln, wofür die Bio-Erlebnistage stehen. Jedes Jahr im Spätsommer öffnen Bio-Betriebe in ganz Bayern im Rahmen der Bio-Erlebnistage ihre Türen und (Hof-)Tore. Wer neugierig ist zu erfahren, was Bio- Lebensmittel aus Bayern ausmacht, kann sich hier vor Ort und aus erster Hand informieren: Bei Führungen, Radltouren, gemeinsamen Ernteaktionen, Diskussionsrunden, Märkten und vielem mehr verbinden sich Bio-Genuss und gemeinsames Erleben mit Informationen zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Auch letztes Jahr konnten zwischen 29. August und 4. Oktober rund 200 Veranstaltungen stattfinden, die begeisterten Anklang bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern fanden.

Hubert Heigl, 1. Vorsitzender der LVÖ Bayern, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Preisträger: „Mit ihren Veranstaltungen bei den Bio-Erlebnistagen leisten Sie einen großen Beitrag zu mehr Bio in und aus Bayern. Denn wo Lebensmittel herkommen und wie sie hergestellt wurden, spielt beim Einkauf eine immer größere Rolle. Mit Ihren Bio-Erlebnistagen geben Sie den Menschen die Gelegenheit, mit allen Sinnen zu erfahren, was ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft bedeutet: Sie schützt Umwelt und Klima, sorgt für das Wohl unserer Nutztiere, bietet den Bauernhöfen in Bayern eine Zukunft und erzeugt Lebensmittel von herausragender Qualität und einmaligem Geschmack.“

Staatsministerin Michaela Kaniber ließ an die Gewinner ausrichten: „Mit viel Leidenschaft, Herzblut und unglaublich tollen Veranstaltungen haben Sie es geschafft, die Menschen vor Ort für unsere heimische Bio-Landwirtschaft und ihre vielen wunderbaren Bio-Produkte zu begeistern.“

Bio-Erlebnistage 2021

Nach dem großen Erfolg der Bio-Erlebnistage 2020 laufen die Vorbereitungen der diesjährigen Bio-Erlebnistage bereits auf Hochtouren. Vom 28. August bis 10. Oktober 2021 heißt es wieder: Bio in Bayern mit allen Sinnen erleben! Landwirtschaftliche Bio-Betriebe, Bio-Verarbeiter, Bio-Gastronomen und Bio-Händler können ihre Veranstaltungen noch bis zum 27. Juni anmelden auf www.bioerlebnistage.de. Ab Juli findet sich das Programm mit allen Veranstaltungen ebenfalls auf www.bioerlebnistage.de.

Alle VeranstalterInnen beachten selbstverständlich die gültigen Hygiene-Regeln.

Die „Schönsten Bio-Erlebnistage 2020“

Jedes Jahr werden die „Schönsten Bio-Erlebnistage“ prämiert. Für 2020 wurden sechs Auszeichnungen



verliehen:

Kategorie Landwirtschaft (3 Auszeichnungen)

Berghof Schudt (Naturland) in 63825 Schöllkrippen – Bio-Erlebnistag „Unser Ziegenfest – mit Tradition und Lebensfreude“: Der Berghof öffnete seinen Hof ein ganzes Wochenende für Besucher und veranstaltete Hofführungen, ein Scheunenkino, einen Genussabend mit Bio-Wein und Bio-Ziegenkäse sowie eine Familienralley. Die Führungen über den Hof lieferten Einblicke in den Betriebsablauf: Kreislaufwirtschaft, Ziegenhaltung, Rohstoffveredelung, allgemeine Informationen zum ökologischen Landbau.

Imkerei „Die Bienenhüter“ (Biokreis) in 90429 Nürnberg – Bio-Erlebnistag „Tag der offenen Tür bei den Bienenhütern“: Ob beim „gläsernen Schleudern“, beim Bienenwachs-Kerzendrehen oder beim Blick in die Bienenbox: Die Bienen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Marc Schüller, Leiter der Imkerei, freute sich sehr, mit seinem Bio-Erlebnistag so viele Menschen erreichen zu können. Zusätzlich zu den Einblicken in die imkerliche Arbeit wurde beim Tag der offenen Tür bei den Bienenhütern geschlemmt, gebastelt, gespielt und allerhand Wissenswertes über die Biene vermittelt.

Demeter-Weingut Helmut Christ (Demeter) in 97334 Nordheim am Main – „Auf den Spuren des Winzers: Von der Rebe bis zum Wein“: Bei einer Wanderung zu verschiedenen Weinbergen erhielten die Teilnehmer Informationen zum biologisch-dynamischen Weinbau rund um die Themen Rebsorten, Bodenleben, Wildpflanzen im Weinberg und deren Bedeutung für den Weinanbau und die Biodiversität. Im Anschluss gab es eine Weinprobe mit fränkischer Bio-Brotzeit auf dem Weingut.

Kategorie Gemeinschaftsveranstaltung (2 Auszeichnungen)

Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkel – Bio-Erlebnistag „Bio-Genussradltour“: Über 75 Teilnehmer starteten von Waging zur geführten Rundtour durch die Öko-Modellregion um den Wonneberg - eine kulinarische Genussreise zu vier Biohöfen. Alle besuchten Biobetriebe waren gleichzeitig Direktvermarkter von Biolebensmitteln, sodass nicht nur über die Entstehung und Erzeugung informiert wurde, sondern alle auch eine große Bandbreite an hofeigenen Erzeugnissen probieren konnten.

Öko-Modellregion Steinwald-Allianz – Bio-Erlebnistage „Bio-Genießen“: An drei Wochenenden im Oktober kredenzt sechs Restaurants ein mehrgängiges Menü aus regionalen Bio-Zutaten. Steinwälder wie Touristen konnten sich so bei einem genussvollen Abend fantastische Bio-Gerichte schmecken lassen und sich über die Erzeugnisse der Region informieren. An jedem Abend waren ein(e) Manager(in) der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz sowie ein Bio-Landwirt aus der Region vor Ort und erzählten vom Ökolandbau und den Aktivitäten der Öko-Modellregion im Steinwald.

Kategorie „Sonderpreis Bildung“

Bauernhofkindergarten Olching – Bio-Erlebnistag „Biodiversität im Bauernhofkindergarten erleben“: Auf dem Gelände wurden für die Bio-Erlebnistage verschiedene Stationen aufgebaut, um das Thema Biodiversität erfahrbar zu machen. Kühe melken, Waldschafe zählen oder Augsburgs Hühner als vom Aussterben bedrohte Nutztierart beobachten – ein ganz besonderes Programm für kleine und große Besucher.

Fotos von der Prämierung (Gruppenfoto sowie Fotos der einzelnen Gewinner) finden Sie auf:

<https://www.bioerlebnistage.de/fotos-zum-download/#presse>



Die Bio-Erlebnistage sind eine Veranstaltung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ) mit ihren Mitgliedsverbänden Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) vertritt als Dachverband der Bio-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. In Bayern wirtschaften aktuell über 11.000 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Fläche von rund 385.000 ha nach den Richtlinien für den ökologischen Landbau. Hinzu kommen über 4000 Bio-Betriebe in Verarbeitung und Handel. Mehr Informationen auf www.lvoe.de

Belegexemplar erbeten